

Leihoma und Leihopa

Ein Angebot für bürgerschaftliches Engagement



„Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf.“

Afrikanisches Sprichwort

Hinter diesem bekannten Sprichwort steht der Gedanke, dass Kindererziehung idealerweise nicht nur auf den Schultern von ein oder zwei Elternteilen ruhen sollte. Für die Erziehung eines Kindes braucht man viele, auch für die Betreuung, aber vor allem für die Vermittlung von Werten und Traditionen. Hier spielt insbesondere die Großelterngeneration eine wichtige Rolle. Aber immer weniger Kinder erleben im Aufwachsen ihre leiblichen Großeltern. Wenn diese noch leben, dann wohnen sie oft weit entfernt in Deutschland oder gar im Ausland. Bei später Elternschaft sind die leiblichen Großeltern mitunter bereits gesundheitlich eingeschränkt oder gar verstorben, so dass Begegnungen und gegenseitige Unterstützung im alltäglichen Leben selten oder gar nicht mehr möglich sind. Viele Eltern erinnern sich aber an ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit den eigenen Großeltern und wünschen sich dies auch für ihre Kinder. Und auch ältere Menschen vermissen ihre weit entfernt lebenden Enkelkinder oder die Lebensfreude, welche Kinder ausstrahlen können. Das Angebot „Leihoma und Leihopa“ führt Menschen aus ursprünglich fremden Familien und verschiedenen Generationen zusammen. Denn Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten zwischen den Generationen sind eine Bereicherung für Jung und Alt.

Liebe Nachbarn im Stadtteil Katernberg,

alle unsere Quartiere sind von ständigem Wandel betroffen. So ziehen wieder ganz viele junge Familien in die Häuser, in denen jahrelang nur die ältere Generation gelebt hat, und suchen oftmals Kontakt zu älteren Menschen.

Der Bürgerverein ist angesprochen worden, ob nicht eine lokale ehrenamtliche Plattform möglich wäre, interessierte junge Familien und deren Kinder mit interessierten älteren Damen und Herren zusammen zu führen.

Ältere Menschen schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Erfahrung und erhalten im Gegenzug Nähe, Wertschätzung und das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Organisatorisch wäre das kein großes Problem, die Frage ist allein, ob genügend Interesse der hiesigen Seniorinnen und Senioren vorhanden ist.

Die vorhandenen Konzepte (siehe Fußnote) sind sehr vielfältig und reichen von gelegentlichen Betreuungen bis zum Aufbau verwandtschaftsähnlicher Beziehungen.

Also alles ist möglich im Rahmen dessen, was Sie wollen.

Wenn Sie sich per Email oder Telefon melden, sende ich Ihnen einen Fragebogen zu, in dem Sie den Umfang und die Intensität der Leih-Großelternschaft mitteilen können. Es wäre dann Ihr erstes Angebot für einen Kontakt, der selbstverständlich jederzeit von jeder Seite ohne Angabe von Gründen beendet werden kann.

info@buergerverein-eckbusch.de, Tel. 0202-7240030.

Mit freundlichen Grüßen,

Wilfried Kraft

Bürgerverein Eckbusch-Katernberg e. V.

1. Vorsitzender